

Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 44

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

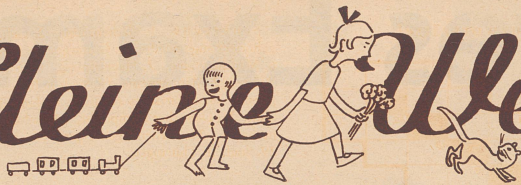
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleine Welt



So ist Grock in Wirklichkeit. Findet ihr nicht, daß er sehr lieb und freundlich aussieht? Man nennt ihn auch den musikalischen Clown, weil er alle erdenklichen Instrumente spielt. Hier seht ihr, daß er auch handorgeln kann.

len, geigen und flöten, wenn man müde ist oder sogar traurig. Für Grock ist das «Lustigsein» ein Beruf, ein sehr schöner, aber auch ein sehr schwerer Beruf, und nur weil Grock ein ganz großer Künstler ist, beherrscht er diesen Beruf.

Nun ist er lange Zeit nicht mehr auf der Bühne gewesen,



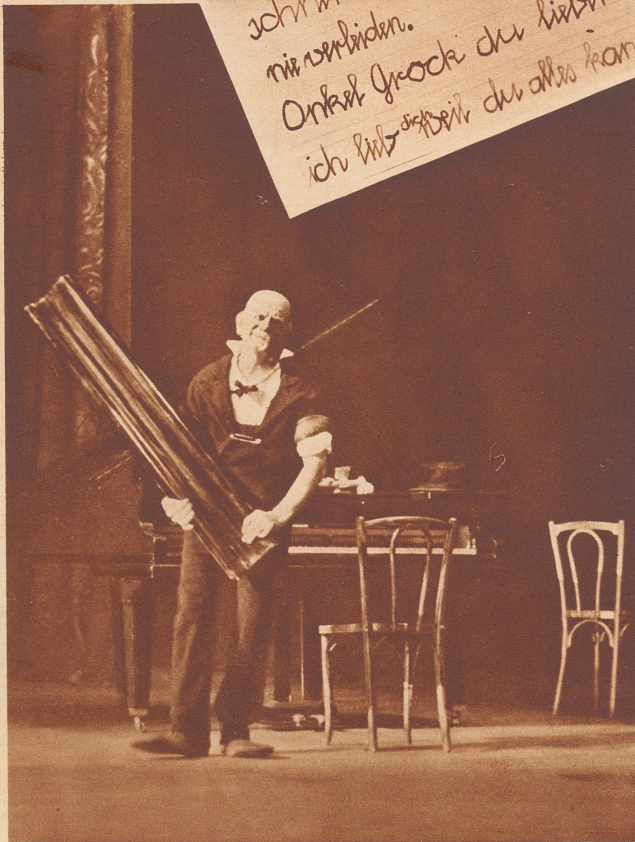
Grock ist geschminkt und zum Auftreten fertig. Man weiß nie genau, ob er wirklich so unbändig lustig ist. Manchmal will es einem scheinen, auch etwas Traurigkeit sei dabei.

*Lieber Grock wie geht es dir?
 Mich freut es sehr als du verschwindest.
 Bekommt du mit dem Geigenbogen
 Prügeln
 Dann kommst du drein mit dem
 Flügel.
 Augen verschließen, Germaßen
 nicht verschließen, das wird immer
 Onkel Grock du lieber Mann
 ich lieb dich du alles kommst.*

Liebe Kinder,

gewiß kennt ihr alle den großen Clown Grock. Wenn ihr ihn noch nie in Wirklichkeit gesehen habt, dann habt ihr sicher den Film angeschaut, auf dem er alle seine lustigen und berühmten Tricks zeigte. Aber das Lustigste ist, daß der Clown Grock mit dem urkomischen Gesichte ein ganz ernsthafter Mann ist, der sich, wenn er nicht geschminkt ist, ganz und gar nicht von jenen Männern unterscheidet, die in Büros und Werkstätten arbeiten. Grock ist ein ganz großer Künstler, das wißt ihr selbst. Aber wenn ihr über ihn gelacht und euch gefreut habt, dachtet ihr dann schon darüber nach, daß Clown sein ein sehr schwerer Beruf ist?

Jeden Abend gut aufgelegt und lustig sein müssen, habt ihr euch schon überlegt wie das ist? Auch dann Scherze machen, Klavier spie-



sondern hat sich ausgeruht. Vorher war Grock, der ja ein Schweizer ist und mit seinem rechten Namen Adrian W e t t a c h heißt, in Amerika gewesen, er hat die ganze Welt bereist und die Leute zum Lachen gebracht. Vor einigen Wochen ist er nun in Basel zum ersten Male wieder auf der Bühne gewesen, und da durften auch die Schulkinder an einer Vorstellung teilnehmen. Nachher hat eine ganze Klasse dem Grock ein Briefchen geschrieben. Ein solches Briefchen, oder vielmehr den Entwurf, drucken wir hier ab. Hoffentlich hat sich der berühmte Clown Grock ebenso darüber gefreut, wie sich der Unggle Redakter jeweils über eure Briefchen freut.

AUFNAHMEN
EIDENBENZ

«Grock und der Klavierdeckel». So heißt eine Nummer in einem Programm. Er möchte gerne Klavier spielen, aber immer, immer fällt dem armen Grock der Deckel auf die Finger. Da hängt er ihm kurzerhand aus und benützt ihn nachher zu allen möglichen und unmöglichen komischen Sachen